

# Kunstwerk erfreut nicht nur das Auge

## BIOTEST Wandgemälde gut für die Umwelt

VON NICOLE JOST

**Dreieich** – Voll konzentriert und unter den Augen vieler Biotest-Mitarbeiter setzt der renommierte italienische Eco-Art-Künstler Iena Cruz die letzten Pinselstriche im Gefieder des Eichelhäfers. Das riesige Wandbild am Parkhaus des Dreieicher Unternehmens, das Plasmaproteine und biotherapeutische Arzneimittel herstellt, ist in den vergangenen vier Wochen entstanden.

Auf der 16 Meter hohen Wand, hinter der die Fahrzeuge der Angestellten parken, ist eine beeindruckende Naturlandschaft mit Meer, tosenden Wellen und Gebirge, See und Wald, eine fantastische Landschaft mit Kornblumen, Papageien, Fischen, einem Oktopus und einem Buntspecht, Libelle, Biene und dem tief fliegenden Ei-

chelhäfer zu sehen. Ganz oben auch das Gesicht einer Frau, die scheinbar glücklich in die Zukunft blickt, deren Blick aber gleichzeitig von einer Augenblende getrübt ist.

„Das Wandgemälde verkörpert die Verbindung zwischen Mensch und Natur, es zeigt die wechselseitige Beziehung zwischen uns Menschen, dem Ökosystem und unserer Umwelt auf“, erklärt Iena Cruz, der in New York zu Hause ist und für den der Biotest-Auftrag seine Premiere in Deutschland ist. Er möchte mit seiner Kunst Menschen für den Schutz von Tieren und ihrer Lebensräume sensibilisieren, indem er sie in seinen Werken sichtbar macht, erklärt Cruz anlässlich der Einweihung seines Gemäldes. „Hier in Dreieich hatte ich in den vergangenen Wochen die Möglichkeit, unsere gemeinsame Vision, nachhal-

tiger und umweltfreundlicher zu werden, voranzutreiben und zu visualisieren“, lobt er die Unterstützung des Unternehmens.

Dabei ist das großformatige Gemälde, inklusive der blauen Ränder auf dem Parkhaus 750 Quadratmeter groß, nicht einfach nur ein schönes Bild, das Kunstwerk ist nachhaltige Malerei: Cruz hat mit 350 Litern spezieller Farbe gemalt, die einen luftreinigenden Effekt hat (siehe Kasten). Das passt für die Unternehmensführung zur Firmen-Philosophie: „Dieses Kunstwerk ist ein Zeichen unserer Verantwortung für Nachhaltigkeit, wie auch unsere neue Produktionsanlage mit dem kostbaren Spenderplasma noch nachhaltiger arbeitet“, sagt Finanzchefin Ainhoa Mendizabal. Ihr Vorstandskollege Peter Janssen verspricht, Nachhaltigkeit stärker in den Fokus zu rücken: „Jetzt haben wir ein sichtbares Zeichen für die Überzeugung und Verpflichtung der Biotest AG für die Zukunft.“

Auch Bürgermeister Martin Burlon ist beeindruckt von der neuen Wandgestaltung: „Nachhaltigkeit geht jeden Einzelnen von uns an. Das Wandgemälde ist ein neues Puzzleteil für mehr Nachhaltigkeit in unserer Stadt.“

### Spezielle Farbe mit ausgefeilter Technologie

Der Clou des Projekts ist die Farbe – sie ist **klimapositiv**. Die **Basis der Pigmente** eines amerikanischen Herstellers ist ein wasserhaltiges **Natriumaluminosilikat**. Angereichert mit den Mineralien Silikat, Magnesium, Kalzium reagiert die Farbe mit Luft und Sonne und **zersetzt Schmutzpartikel** wie Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Laut Biotest reduziert das Kunstwerk aufgrund der verwendeten Farbe in Dreieich so viel CO<sub>2</sub> wie etwa **100 Bäume** im Jahr. Der luftreinigende Effekt hält zehn Jahre vor. njo



FOTO: JOST

**Ein Kunstwerk für mehr Nachhaltigkeit:** Biotest-Vorstand Ainhoa Mendizabal (von links), Bürgermeister Martin Burlon, der Eco-Art-Künstler Iena Cruz und Biotest-Vorstand Peter Janssen feiern die Einweihung des Wandgemäldes.